

Hand in Hand

Hand in Hand

2009, 73 Min., DigiBeta, Farbe *colour*, englische Untertitel *English subtitles*

Regie Director Jana Marsik

Kamera Camera Jana Marsik

Schnitt Editing Franziska von Berlepsch

Musik Music Lydie Auvray, Anton Vasilovic

Produktion Production Fred Kelemen, Jana Marsik, Kino Kombat Filmmanufaktur, Screenvision und Jana Marsik **e-mail** mail@marsikova.de

Regisseurin **Jana Marsik**, geboren 1974 in Kiel, studierte nach einem Kamera-Praktikum in den USA an der HFF Potsdam-Babelsberg. Für ihre Kameraarbeit beim Spielfilm „Long Shot“ und dem Kurzfilm „Schlorbabies an der Raststätte“ wurde sie mit Förderpreisen des Deutschen Kamerapreises Köln 2002 ausgezeichnet. Mit ihrem Regiedebüt „Rosamond“ war sie 2004 erstmals beim Filmforum vertreten.

*Director **Jana Marsik**, born in 1974 in Kiel, studied at HFF Potsdam-Babelsberg following a camera internship in USA. She was awarded funding prizes by 2002 Deutscher Kamerapreis Köln for her camera work in the feature film "Long Shot" and the short film "Schlorbabies an der Raststätte". 2004 saw her represented for the first time at Filmforum with her directing debut "Rosamond".*

Filme *Films*

Als Kamerafrau/As cinematographer: 1999: Pan Vesely und Pan Jerhod; 2002: Schlorbabies an der Raststätte; 2005: Zuhause Reisen; 2007: Hände weg von Mississippi; 2007: Der Letzte machte das Licht aus; 2008: Robert Zimmermann wundert sich über die Liebe; 2009: Lippels Traum; Same Same but Different; Das Ende ist mein Anfang; Regie/Director: 2003: Rosamond (NFL 2004); 2009: Hand in Hand - Roku Roká (NFL 2009)



GRENZERFAHRUNGEN

Die Filmemacherin Jana Marsik porträtiert Lettinnen und Russinnen in Riga. Acht Gruppen von Freundinnen aus Lettland berichten aus ihrem Leben. Lettinnen und Russinnen unterschiedlicher Altersstufen und verschiedener sozialer Herkunft sprechen über den Lauf der Zeit, diskutieren über die lettische Identität und die Integration der Russen, über Männer, die Liebe und den Glauben. Sie teilen Erinnerungen und Gedanken, Ängste und Schwächen. Sie schimpfen und streiten, sinnieren und philosophieren. Die erfahrene Filmemacherin Jana Marsik porträtiert Teenager aus dem Russenviertel Rigas, Schaffnerinnen aus der Straßenbahn, Blumenfrauen und Künstlerinnen und alte Damen, die den Gulag überlebten. Sie alle gewähren unterhaltsame Einblicke in Denken und Leben in einem Grenzgebiet der europäischen Selbstwahrnehmung.

Filmmaker Jana Marsik portrays Latvian and Russian women in Riga. Eight groups of friends from Latvia give accounts of their lives. Latvian and Russian women of different age groups and differing social backgrounds speak about the course of time, discuss Latvian identity and the integration of the Russians, about men, love and faith. They share memories and thoughts, fears and weaknesses. They curse and fight, ponder and philosophize. The experienced filmmaker Jana Marsik portrays teenagers from Riga's Russian quarter, tramway ticket inspectors, flower ladies, artists and old women who survived the gulags. They all allow for entertaining insight into the thoughts and lives in a border region of European self-perception.

Fr 06. Nov.
13.45 h - CS 7